

# Pfarrbrief St. Josef und Fronleichnam

Spuren im Ostviertel

Mai 2021



## Der Regenbogen als Zeichen der Nähe Gottes

Was heißt das eigentlich, jemanden zu segnen? Wenn wir uns an die Glaubenszeugnisse des ersten und zweiten Testaments halten, ist es einfach:

Jemanden (oder auch etwas) segnen heißt, dieser Person die Zuwendung Gottes zuzusprechen. Also ist ein Segen, den wir im Gottesdienst oder auch

im Alltag sprechen, ein Gebet, in dem wir Gott bitten, bei dem zu sein, den wir segnen.

Ein Gebet, der Wunsch, jemandem Gottes Nähe zuzusagen, ist – so denke ich – das, wozu wir als Christinnen und Christen berufen sind. Wir sollen in Wort und Tat für unsere Nächsten und die gesamte Schöpfung ein Segen sein.

Deshalb war für mich die Erklärung der römischen Glaubenskongregation völlig unverständlich, dass Menschen, die von der vorherrschenden sexuellen Orientierung „abweichen“, diesen Segen nicht empfangen dürfen, wenn sie ihre Beziehungen verantwortlich leben und dann auch zeichenhaft unter den Schutz der Zuwendung Gottes stellen wollen.

Mitglieder des Pastoralteams, des Pfarreirates und des Kirchenvorstandes unserer Gemeinde waren so schockiert über diese Erklärung, dass wir uns entschieden, eine Regenbogenfahne vor unserer Pfarrkirche zu hissen und damit unsere Solidarität mit den Menschen, ob sie nun schwul, lesbisch, bisexuell, als Trans-, In-

tergender oder queer leben, zu zeigen.

Wir sind der Ansicht, dass Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung das Recht haben, dass auch ihre Beziehungen in der Kirche gesegnet werden, wenn sie dies wünschen. Der Wunsch, gesegnet zu werden, bedeutet das Versprechen, ein liebevolles und verantwortliches Miteinander in der Beziehung immer neu anzustreben und dafür die Nähe Gottes zu erbitten.

Dies Menschen aufgrund einer archaischen Sicht von richtiger und falscher Sexualität zu verweigern, ist für mich völlig abwegig. Vielleicht muss die römische Kurie noch lernen, dass Sexualität mehr ist als Fortpflanzung, sondern ein wichtiger Ausdruck von Liebe, Nähe und Vertrauen. Dies je nach sexueller Orientierung als moralisch richtig oder falsch zu beurteilen, lässt mich befürchten, dass die für dieses Schreiben Verantwortlichen in der Kirche noch sehr weit entfernt sind von einem menschlichen und so auch von Gott gesegneten Umgang mit Sexualität als

einem wichtigen Ausdruck von Zuneigung und Nähe.

Wir haben vor unserer Kirche Regenbogenfahnen geflaggt, weil diese ein Symbol der LSBTQI-Bewegung sind, aber auch, weil der Regenbogen ein Zeichen des Bundes Gottes mit allen Menschen gleich welcher sexuellen Orientierung ist. Gott, so heißt es im 9. Kapitel des Buches Genesis, setzt nach Ende der großen Flut einen Regenbogen in die Wolken als Heilszeichen für alle Menschen und jedes Lebewesen auf der Erde. Alle stehen sie fortan unter der Heilzusage Gottes und sind von ihm angenommen. Bis zum 10. Mai werden diese Fahnen – wie in vielen anderen Gemeinden – vor unserer Kirche noch wehen.

Hoffentlich finden alle Menschen, egal welche sexuelle Orientierung sie haben, in unserer Gemeinde einen Platz, an dem sie sich angenommen und gesegnet fühlen.

Lassen Sie uns immer wieder Zeichen finden, darauf aufmerksam zu machen, dass wir als Christinnen und Christen dazu berufen sind, allen ein Se-

gen zu sein und eben nicht, Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung oder auch anderer Unterschiede auszugrenzen.

*Frank Kreß*

## Segen für Paare

***"Das trage ich Euch auf, dass ihr einander liebt" (Joh 15,17)***

Zur Realität unserer Kirche gehört bislang, dass eine Segensfeier für homosexuelle Paare und für Menschen, die nach einer zerbrochenen Ehe sich neu verlieben, meist heimlich passieren muss. Ein Segen durch die Hintertür jedoch ist beschämend – für die zu Segnenden und für die Kirche.

Im Rahmen der Aktion „Liebe gewinnt. Liebe ist ein Segen“ laden wir passend zum Tagesevangelium am **9. Mai um 9.45 Uhr** herzlich zur Hl. Messe

nach **St. Fronleichnam** ein. Im Anschluss an die Hl. Messe besteht für **alle** Paare die Möglichkeit sich segnen zu lassen, im Zweifel ganz ohne Heimlichkeit.

*Pfarrer Ruprecht van de Weyer*

# DAS BUCH

in Eilendorf

BEEINDRUCKEND. VIELSEITIG.  
Marcel Emonds-pool, Von-Coels-Str. 52,  
0241/5590880 [www.dasbuchineilendorf.de](http://www.dasbuchineilendorf.de)



## Apotheke im Hirsch-Center

### Apotheker Ulf Rohde

Elsassstraße 139 · 52068 Aachen  
Tel. 0241 / 40 00 69-0  
Fax 0241 / 40 00 69-10  
[aachen@apotheke-fuers-leben.de](mailto:aachen@apotheke-fuers-leben.de)

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 8.00 Uhr – 20.00 Uhr

## Dirk Schwabe

### Bedachungen

ehemals  
Franz Lürken



Birkenstraße 10  
52078 Aachen-Brand

Tel. 0241/ 52 62 81  
Mobil 0173/ 991 06 87  
Privat 02409/ 9 98 24  
Fax 0241/ 52 62 14

### BEDACHUNGEN

#### BAUKLEMPNEREI

#### FASSADENBAU

#### DACHBEGRÜNUNG

#### ALTDEUTSCHE SCHIEFERDECKUNG

#### FLACHDÄCHER

## Schumacher HYGIENE

Fachgrosshandel  
D-52080 Aachen  
Tel. (0241) 55 88 42

## Seniorenwohnsitz Kennedypark

Elsassstraße 78-80  
52068 Aachen  
Tel.: 0241 / 9 49 39 - 0  
Fax: 0241 / 9 49 39 - 5 28



## Mittagstisch für nur 3,50 €

Wir bieten für alle Interessierten (ab 60 Jahren) täglich (inkl. Wochenende und Feiertage) einen Mittagstisch mit Suppe und Dessert für 3,50 €.



Sollten Sie interessiert sein, können Sie sich unverbindlich informieren im

Haus Marien-Linde  
Eifelstraße 27, 52068 Aachen  
Telefon: 0241/ 90 03 13 - 0



## Heimwerkerdienste Schauer

Karlstraße 56  
52080 Aachen  
Fon: 0241 9912799  
[bs@heimwerkerdienste-schauer.de](mailto:bs@heimwerkerdienste-schauer.de)



## In Memoriam

bestatten begleiten begegnen

Die liebevolle Begleitung von Angehörigen und Verstorbenen ist das tragende Fundament unseres Tuns. Im Schutz unserer Räume haben Sie Zeit und Gelegenheit zum Abschiednehmen.

**Achener Bestatterinnen** Regina Borgmann und Lisa Höfflin  
Eifelstraße 1b, 52068 Aachen, Telefon 0241. 55 91 79 87. Weitere Information & Veranstaltungshinweise: [www.inmemoriam-web.de](http://www.inmemoriam-web.de)



## FORTUNA APOTHEKE

Monika Böker

Adalbertsteinweg 116 · 52066 Aachen  
Tel. 0241/ 572748 · Fax 0241/ 575034



Elsassstraße 20    52068 Aachen  
Tel. 02 41/ 160 580    Fax 02 41/ 160 5820  
[www.elsass-apotheke.de](http://www.elsass-apotheke.de)    [info@elsass-apotheke.de](mailto:info@elsass-apotheke.de)

### WIR DRUCKEN KARTEN FÜR JEDEN ANLASS:

TAUFE - KOMMUNION - FIRMUNG -  
HOCHZEIT - GEBURTSTAG - TRAUERKARTEN



**ZYPRESSE**

DRUCK DESIGN PAPIER  
Adalbertsteinweg 252 · 52066 Aachen  
Telefon 0241-90 26 93 · Telefax 0241-53 29 54  
[info@zypresse.eu](mailto:info@zypresse.eu) · [www.zypresse.eu](http://www.zypresse.eu)

... IHRE DRUCKEREI IM OSTVIERTEL!



**Sparkasse  
Aachen**

Erfahren, ehrlich,  
kompetent



- \* Ambulante Pflege zu Hause  
ganztägige Betreuung im Tagespflegehaus
- \* gesetzlich vorgeschriebene Beratungsbesuche  
nach § 37 SGB XI für Empfänger von Pflegegeld
- \* anerkannter Entlastungsdienst für  
stundenweise Betreuung zuhause
- \* Fachberatung bei Demenz
- \* ambulant betreute Wohngemeinschaften  
für Menschen mit Demenz oder psychischen  
Veränderungen

freie alten- und nachbarschaftshilfe aachen  
fauna e.V., Stolberger Str. 23, 52068 Aachen  
Tel.: 0241 – 510 530 0  
[www.fauna-aachen.de](http://www.fauna-aachen.de)

DER PARITÄTISCHE  
UNTER UNTERNEHMEN

**Hier ist noch Platz  
für Ihre Werbung**

Informationen unter:  
Tel. 0241/ 50 10 41 oder  
[pfarrbuero@st-josef-und-fronleichnam.de](mailto:pfarrbuero@st-josef-und-fronleichnam.de)

## „Ich möchte nochmal Jesus sehen“

Abstand halten ist geübt und zumindest für die Großen kein Problem. Auch an den Anblick von Erwachsenen mit Masken haben sich die Kinder in den Kitas in unserem Viertel schon lange gewöhnt. Es sind im letzten Jahr auch nicht alle Kinder immer in den Kitas gewesen, da konnte ein Mangel an Spielkamerad\*innen langweilen.

Die großen Feste, welches das Jahr in der Kita strukturieren, konnten nicht mit allen zusammen, mit lauten Liedern oder viel Bewegung gefeiert werden. Die Kitas in unserer Gemeinde haben sich mit viel Fantasie trotzdem einiges einfallen lassen um den Kindern Feste und ein Stückchen religiöse Bildung zu bieten.

Dann muss die Nikolausgeschichte eben jeder Gruppe einzeln erzählt werden. Oder der Gemeindereferent geht mit den paar wenigen Kindern aus der Notbetreuung durch die Kita und jede Grup-

pentür erhält den Sternsingersegen.

Vielleicht hat man auch im Außenbereich mehr Bewegungsfreiheit und mit dicken Jacken und warmen Schuhen kann einiges dann draußen vor Ort erlebt werden.

Wie zum Beispiel ein kleines Feuer, um an die Asche zu kommen, welche man am Aschermittwoch braucht.

Ich komme dann gerne in die Kitas, bringe eine Geschichte mit über den Nikolaus, oder Jesus und seine Freundinnen oder, oder, oder. Ein paar Bilder müssen auch sein. Und Zeit für den Austausch, für das Wissen und die Fragen der Kinder, wie zum Beispiel: „Wie geht das?“ „Wie heißt der da, der beim Jesus ist.“ Oder auch den Wunsch: „Ich möchte nochmal Jesus sehen.“

*Markus Schenck (GR)*

## Ostervorbereitungen in der Schikita

Trotz Corona konnten wir in diesem Jahr das Osterfest mit den Kindern wieder feiern.

Manches haben wir aufgrund der Bestimmungen geändert, manches haben wir „wie immer“ gemacht und einiges wurde „neu“ überlegt.

Was bedeutet Ostern?

Warum gibt es bunte Eier?

Wie ist Jesus aus dem Grab gekommen?

Warum kommt der Osterhase?

Warum war einer der Freunde so gemein zu Jesus?

All diese Fragen bewegten die Kinder und sie suchten nach Antworten.

Markus Schenk hat den Kindern die Ostergeschichte an zwei Terminen erzählt.

In der Woche vor Ostern wurde vom „Einzug in Jerusalem“ erzählt und im zweiten Teil wurde von der „Auferstehung“ gesprochen.

Die Kinder trafen sich gruppenweise in unserer Eingangshalle.

Herr Schenk erzählte die Ostergeschichte und präsentierte die Buchseiten über einen Beamer. So konnten die Kinder die Geschichte detailgetreu mit verfolgen.

Einige Wochen vorher wurde von allen Kindern der Kita die Osterkerze gestaltet.

Es finden sich verschiedene Symbole auf ihr wieder: die Sonne, der Osterhase, die Friedenstaube, das Kreuz und viele Blumen.

Die Kerze haben wir gemeinsam bei unserem zweiten Treffen angezündet.

Natürlich war auch der Osterhase in der Kita. Die Kinder haben Ostereier gesucht und diese bei dem gemeinsamen Frühstück verspeist oder in ihre Osternester gelegt.

Wie gut, dass wir trotz Corona ein schönes Osterfest feiern konnten.

*Ute Arnoldi  
(Mitarbeiterin der Schikita)*

## Ostern in der KiTa St. Josef

Mit Beginn des Frühlings nähert sich auch Ostern, das wichtigste Fest im christlichen Glauben.

Viele Bastelarbeiten, Bewegungsspiele und Geschichten dienen als Vorbereitung auf Ostern.

Die vier Gruppen haben fleißig Osternester gebastelt.

Das Osterfrühstück in den jeweiligen Gruppen und die Ostereiersuche ist eine besondere Tradition und fand coronakonform statt.

Nach der Ostereiersuche sah man in allen Gruppen glückliche Gesichter.

Trotz aller Unterschiede ist unser Ziel den interkulturellen und interreligiösen Austausch zu fördern,

in dem wir mit den Kindern über verschiedene Ostertraditionen sprechen.

Herr Schenck hat uns begleitet, jede Gruppe hat eine Osterkerze bekommen.

Ein kleines Licht, welches Kinder und Erwachsene an große Dinge erinnern soll: Leben, Hoffnung und Auferstehung.

M.T.

(Mitarbeiterin KiTa St. Josef)



**Liebe Gemeindemitglieder,**

aufgrund der Pandemie sind wir nach wie vor gezwungen, unsere Einrichtung geschlossen zu halten.

Wir sind allerdings für unsere Kinder und Jugendlichen digital erreichbar. Über Instagram und unsere Website informieren wir über aktuelle und interessante Themen, machen digitale Quizspiele und Videokonferenzen. Außerdem geben wir wöchentlich Tüten, mit Bastel-, Spielutensilien und Nahrungsmitteln zum Kochen raus.

Dazugehörige Bastel- und Kochanleitungen gibt es auf unserer Instagram- Seite. Des Weiteren bieten wir die Möglichkeit zur digitalen Hausaufgabenhilfe.

Wir bemühen uns in diesen Zeiten sehr darum, trotz alledem für unsere Kinder und Jugendlichen da zu sein, ihnen Hoffnung und Zuversicht auf bessere Zeiten und ein Ohr zu schenken, sollte es mal brenzlich werden.

Wir wünschen allen, ob groß oder klein, viel Kraft und Geduld.

„Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende“ (Oscar Wilde)

Herzliche Grüße,  
*das Team der  
Offenen Tür Josefshaus*



Gemeinsam das Leben gestalten

## Haus Marien-Linde



Eifelstrasse 27, 52068 Aachen

Tel.: 0241-900313-0 ; [www.marien-linde.de](http://www.marien-linde.de)

Lebensqualität im Altenheim

Träger: Kath. Kirchengemeinde St.Josef und Fronleichnam

Wenn's tropft im **AUTOKÜHLER** greifen Sie zum Telefon  
Austauschkühler und Kühlerreparatur für alle Autotypen

Tel.: 02 41/ 9 46 29-0

**HAUGG**

**Haugg Kühlerfabrik GmbH**  
Reichsweg 43-54, 52068 Aachen  
Internet: [www.haugg.net](http://www.haugg.net)



**paulheinen**  
Bad • Heizung • Sanitär

Ihr Meisterbetrieb für Lebens-  
qualität und Sicherheit im Bad

Elsassstraße 10 - 52068 Aachen

Tel.: 509377 - Fax: 506793

[www.paul-heinen.de](http://www.paul-heinen.de)

## Taufbecken

**Entwurf** Rudolf Schwarz

**Datum** 1933

**Realisierung** verm. Wilhelm Rupprecht

**Material** Stein, Metall

Das Taufbecken mit seiner nierenförmigen Aushöhlung ist aus einem massiven Werkstein präzise gehauen, außen scharriert und innen glatt.

Es steht auf drei Steinquadern. Eine dicke Steinscheibe dient als Deckel, der durch einen exzentrisch auf dem Becken montierten Metallstift so aufgedreht werden kann, dass nur die innere Schale freigegeben wird. Der schwere Deckel muss zum Öffnen nicht hochgehoben werden, sondern wird gedreht und lagert dann auf dem Becken. Ursprünglich ist in der Entwurfszeichnung ein Metallgriff vorgesehen. Ausgeführt wurde der Deckel noch reduzierter, ohne Griff.

„Nicht LEERE sondern STILLE“ damit kommen wir der Aussage unseres Gotteshauses näher. In etlichen Beiträgen haben wir die Einrichtungen und Schmuckelemente der Kirche vorgestellt. So wie alle Werke schlicht und einfach sind, fügt sich auch der Taufstein in das Gebäude ein. Bei näherer Betrachtung stellen wir fest, wie wertvoll das Material ist, und wie hochwertig die Ausführung. Restauriert wurde das Taufbecken 2011. Gerne können wir das Werk und auch den Grundstein näher betrachten, z.B. nach einem Gottesdienst.

*Peter Hermanns*

## Kirchenmusik im Mai

Sonntag, 02.05.2021, 9.45 Uhr

Orgelnachspiel: Magnificat

(Johann Pachelbel)

Sonntag, 09.05.2021, 9.45 Uhr

Orgelnachspiel: Frühlingsrauschen  
(Christian Sinding)

Donnerstag, 13.05.2021, 9.45 Uhr,  
*Christi Himmelfahrt*

Orgelnachspiel: Improvisation  
über „Viri Galilaei“

Sonntag, 16.05.2021, 9.45 Uhr

Orgelnachspiel: Nun danket alle  
Gott (Siegfried Karg-Ehlert)

Sonntag, 23.05.2021, 9.45 Uhr,

*Pfingstsonntag*

Orgelnachspiel: Pfingsten (Max  
Reger)

Sonntag, 30.05.2021, 9.45 Uhr

Orgelnachspiel: Toccata C-Dur  
(J.S.Bach)

*Nach wie vor ist der Gemeindegesang wegen der Corona-Einschränkungen noch untersagt, deshalb werden Gemeindelieder weiterhin als Solo - oder Instrumentalversionen erklingen.*

*Kalle Engelen*

## Eucharistiefeiern

in der Grabeskirche St. Josef  
freitags um 9 Uhr  
zum Gedenken der Toten

in der Fronleichnamskirche  
sonntags 9.45 Uhr

## Wortgottesfeiern

in der Fronleichnamskirche  
mittwochs 9 Uhr

im Haus Marien Linde,  
Eifelstr. 27  
um 16.15 Uhr

Seniorenresidenz bonafide  
Steinkaulstraße 54  
3. Donnerstag um 11.00 Uhr

AWO Seniorenresidenz  
Kennedy park,  
Elsassstraße 78-80  
2. Donnerstag um 16.00 Uhr

Fauna, Stolberger Str. 23  
2. Donnerstag um 14.30 Uhr

Bildnachweis:

Titel: Frank Kreß

## Möchten Sie Ihr Kind taufen lassen?

In der Regel feiern wir die Taufe Sonntag um 12 Uhr. Eine Taufe innerhalb der Gemeindemesse um 9.45 Uhr ist auch möglich. Bei Interesse oder für die Taufanmeldung wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüros:  
501041

## Im vergangenen Monat ist niemand aus unserer Pfarrei verstorben

*Herr, gib unseren Verstorbenen  
die ewige Ruhe. Und das ewige  
Licht leuchte ihnen. Lass sie  
leben in Frieden. Amen*

Impressum: Pfarrbrief St. Josef und Fronleichnam mit monatlicher Herausgabe (800 Stück)  
Verantwortlich für den Inhalt: B. Baumann, L. Vannahme.

Namentlich gekennzeichnete Artikel sind nicht unbedingt Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor Artikel zu kürzen.

## Termine

|                       |   |
|-----------------------|---|
| jeden Donnertag 14-15 | FROOnleichHnamscafé<br>digital über Zoom<br>(den Link finden Sie u.a. auf der homepage) |
| So 2.05.              | 9.45 Hl. Messe  |
| So 9.05.              | 9.45 Hl. Messe anschl. Segen für Paare (siehe Artikel)                                  |
| Di 11.05.             | 14-16 Mitarbeiterinnenkonferenz   |
| Do 13.05.             | 9.45 Hl. Messe (Christi Himmelfahrt)  |
| So 16.05.             | 9.45 Hl. Messe  |
| Di 18.05.             | 19.30 Sachausschuss Öffentlichkeit  |
| So 23.05.             | 9.45 Hl. Messe (Pfingstsonntag)   |
| Mo 24.05.             | 9.45 Hl. Messe (Pfingstmontag)  |
| So 16.05.             | 9.45 Hl. Messe  |
| So 30.05.             | 9.45 Hl. Messe  |
| Mo 31.05.             | 19.30 Pfarreiratssitzung  |

Die Situation bezüglich der Coronavirus-Pandemie beeinträchtigt weiterhin unser Gemeindeleben.

Bitte beachten Sie dazu folgende Informationen sowie die Aktualisierungen an den Aushängen (Schaukästen an der Fronleichnamskirche, Grabeskirche St. Josef und OT Josefs haus) und der Homepage.

In der **OT Josefshaus** finden corona-konforme Angebote online und in Präsenz statt.

Veranstaltungen Dritter (Vermietungen) sind nicht möglich.

Für unser Altenheim **Haus Marien Linde** gilt: Die Gottesdienste in der Kapelle im Haus Marien Linde am Samstagnachmittag fallen bis auf Weiteres aus.

Die Angebote **Altentagesstätte** finden in eingeschränktem Umfang, angepasst an die derzeitigen Corona-Vorgaben, statt.

## Mitarbeiter/innen und Einrichtungen

Pro Futura Montessori Kinderhaus  
St. Fronleichnam, Schleswigstr. 3  
Maria Schorn, Tel. 50 44 73

Inklusive Kindertagesstätte St. Josef,  
Holsteinstr. 5a  
Doris Noteborn, Tel: 51 15 59

Inklusives Familienzentrum Schikita,  
Scheibenstr. 11  
Doris Noteborn, Tel. 413 61 30

OT Josefshaus, Kirberichshofer Weg 6a  
Stefan Brandtner, Tel. 50 22 09

Haus Marien-Linde, Eifelstr. 27  
Walter Ditscheid, Tel. 900 31 30

Grabeskirche St.. Josef, St.-Josefs-Platz 1  
Edith Bircken, Tel. 50 10 40

Bestattungskultur und Trauerpastoral  
Stolberger Str. 2  
Ursula Heck, Tel. 51 00 15 03

Caritas-Referat „Ehrenamt-Familie-Migration“, Scheibenstr. 16, Ralf Bruders, Tel. 949 27 27

Anlaufstelle der KAB für arbeitslose Menschen St.-Josefs-Platz 3, Erika Lieber, Tel. 5100 07 55

Pastoral in der Arbeitswelt  
Beratung für erwerbstätige Menschen,  
Ursula Rohrer, Leipziger Str. 19, Tel. 160 29 97

### Kontakte:

pfarrbuero@st-josef-und-fronleichnam.de

**Pfarrbüro:** Leipziger Str. 19  
Tel. 50 10 41 - Fax 160 29 80

**Öffnungszeiten:**

**Mo:** 11 - 12 Uhr

**Di und Fr:** 14 - 15 Uhr

**Frank Hendriks,**  
**Pfarradministrator**

**Ruprecht van de Weyer**  
**Pfarrvikar (GdG)**  
Tel. 40102590

**Christel Gilliam, Verwaltung**  
Tel. 50 10 41

Yasmin Raimundo (PR)  
Tel: 912 64 947  
und 01520-6097021

**Ursula Rohrer (GR)**  
Caritassprechstunde  
Tel. 160 29 97

**Markus Schenck (GR)**  
Tel. 50 10 42

**Karlheinz Engelen**  
Kirchenmusiker  
Tel. 51 45 14

**Für den Pfarreirat:**  
Uschi Brodda, Birgit Fofana,  
Ekkehard Höhl, Laila Vannahme

**Für den GdG-Rat:**  
Manuela Emonds-pool,  
Laila Vannahme

**Für den Kirchenvorstand und KGV:**  
Peter Hermanns, Frank Kreß

**Präventionsfachkraft**  
Laila Vannahme  
praevention@st-josef-und-  
fronleichnam.de